



NETZWERK BERUFLICHE
ASSISTENZ
BETRIEBSSERVICE

Sensibilisierungs-Angebote

Disability Awareness

www.betriebservice.tirol

NEBA ist eine Initiative des  Sozialministeriumservice

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote

Disability Awareness



Warum Sie Ihre Disability Awareness durch Sensibilisierung verbessern sollten.

Nur durch gezielte Sensibilisierungsmaßnahmen

- wird Bewusstsein für Barrieren und Herausforderungen geschaffen, denen Menschen mit Behinderungen im Arbeitsleben begegnen.
- werden Vorurteile und Stereotypen abgebaut, Unsicherheiten behoben.
- wird eine inklusive Arbeitsumgebung geschaffen, in der ALLE Menschen ihre Talente einbringen und ihr Potential entfalten können.
- können Teams auf die Zusammenarbeit mit Kolleg*innen mit Beeinträchtigungen bestens vorbereitet werden.
- entsteht Bewusstsein über Potenziale von Mitarbeitenden mit Beeinträchtigungen und wie man diese gezielt einsetzen kann.
- kann eine Unternehmenskultur entstehen, in der Inklusion wirklich gelebt wird.

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote Disability Awareness Überblick



Vorträge

- BE INFORMED! Behinderung und Beschäftigung
- Inklusives Talentmanagement
- Inklusive Teams: Fördermöglichkeiten und finanzielle Aspekte
- Inklusives Recruiting
- Inclusive Leadership
- Umgang mit Langzeit-Krankenständen

Basis-Workshop

- Mit INKLUSION zum Erfolg!

Halbtages-Workshops

- Barrierefreie Kommunikation
- Führen von Inklusiven Teams
- Inklusives Recruiting
- Psychische Gesundheit (speziell für Lehrlinge und junge Menschen)

Blitz-Workshop-Module

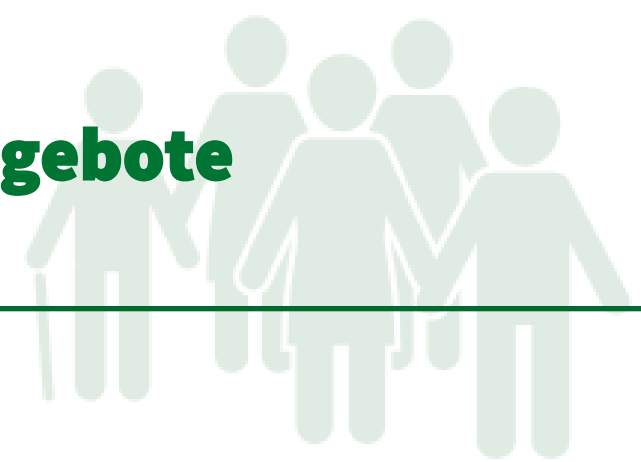
- Autismus-Spektrum-Störung
- Burnout
- Chronische Erkrankungen
- Erste Hilfe für die Seele
- Hörbehinderung & Gehörlosigkeit
- Hörbehinderung & Schwerhörigkeit
- Krebs & Beruf
- Lernschwierigkeiten
- Long-COVID & Arbeit
- Mobilitätseinschränkungen
- Neurodiversität
- Sehbehinderung & Blindheit

Zusätzliche Sensibilisierungsformate

- Online-Sprechstunden
- Infos für Onboarding-Mappe
- Info-Nuggets interne Medien

Ihr Weg
zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote
Disability Awareness



Vorträge

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote Disability Awareness Vorträge



- **BE INFORMED! Behinderung und Beschäftigung**
Hilfreiches Basis-Wissen für den Arbeitsalltag - wichtige Begriffe, Förderungen, Formen der Behinderungen, Zahlen und Fakten
- **Inklusives Talente Management**
Menschen mit Behinderungen als ungenutztes Arbeitskräftepotenzial!?
Welchen Nutzen hat der Betrieb laut Studien durch Inklusion?
- **Inklusive Teams: Fördermöglichkeiten und finanzielle Aspekte**
Finanzielle Ersparnisse, Förderungen und wirtschaftliche Vorteile
- **Inklusives Recruiting**
Tipps und Strategien für ein inklusives Recruiting - Stellenausschreibungen inklusiv gestalten, Zielgruppe erreichen, mit Job-Design neue Stellen schaffen, Bewerbungsgespräche inklusiv führen, Onboarding
- **Inclusive Leadership**
Erlangen eines tieferen Verständnisses für Chancen aber auch Herausforderungen der Führung inklusiver Teams
- **Umgang mit Langzeit-Krankenständen**
Erkennen der möglichen Ursachen von LZK, die sich daraus ergebenden Herausforderungen und das Aufzeigen von Unterstützungsmöglichkeiten seitens des Betriebsservices

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote

Vortrag BE INFORMED! Behinderung und Beschäftigung



Hilfreiches Basis-Wissen für den Arbeitsalltag

Ziel ist den Wissenstand bei Führungskräften und Mitarbeitenden zu erhöhen, hilfreiche Informationen für den Arbeitsalltag zur Verfügung zu stellen, Bewusstsein und Verständnis gegenüber Kolleg*innen und Vorgesetzte mit Behinderungen zu erhöhen.

Zielgruppe

interessierte Führungskräfte, einzelne Teams oder auch gesamte Belegschaft

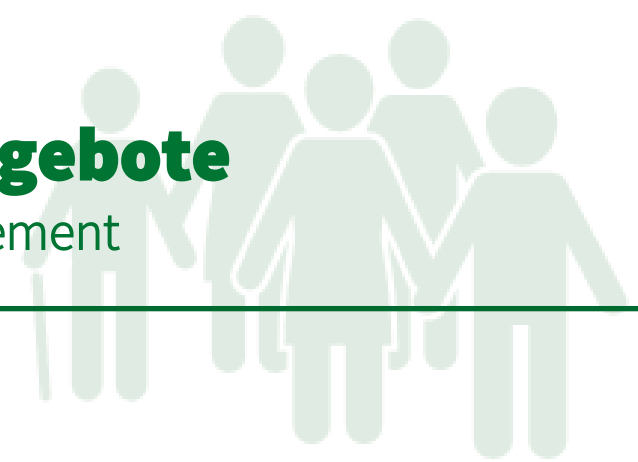
Inhalte

In diesem Vortrag werden wichtige Begriffe, Zahlen und Fakten sowie rechtliche Grundlagen wie „begünstigt behindert“, „Ausgleichstaxe“, „Einstellungspflicht“, „besonderer Kündigungsschutz“ in Zusammenhang mit der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen erläutert. Das richtige Wording, „wie sagt man korrekt?“ wird ebenfalls thematisiert. „Welche unterschiedlichen Formen von Behinderung gibt es eigentlich? Und was bedeutet Intersektionalität?“ sind Fragen, die auch behandelt werden.

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote

Vortrag Inklusives Talentmanagement



Menschen mit Behinderungen als ungenutztes Arbeitskräftepotenzial!?

Ziel ist den Wissenstand bei Führungskräften und Mitarbeitenden zu erhöhen, zu verstehen warum inklusive Unternehmen produktiver und erfolgreicher agieren.

Zielgruppe

vorrangig interessierte Führungskräfte und andere Personen aus den Personalabteilungen, aber auch einzelne Teams oder gesamte Belegschaft

Inhalte

Menschen mit Behinderungen stellen ein, oftmals unterschätztes, dennoch sehr großes Arbeitskräftepotenzial dar. Wie erreicht man diesen Talentepool? Welchen Vorteil hat der Betrieb durch Inklusion? Sind Mitarbeitende bzw. Lehrlinge mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen oder Lernschwieriger loyaler? Wie wirkt sich ein inklusives Teamgefüge auf die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und das Betriebsklima aus? Um die Auseinandersetzung mit diesen Fragen, untermauert mit aktuellen Studien, geht es schwerpunktmäßig in diesem Vortrag.

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote

Vortrag Inklusive Teams: Fördermöglichkeiten und finanzielle Aspekte



Finanzielle Ersparnisse, Förderungen und wirtschaftliche Vorteile

Ziel ist es Informationen über finanzielle und wirtschaftliche Aspekte rund um das Thema Beschäftigung von Mitarbeitenden mit Behinderungen zu vermitteln.

Zielgruppe

alle interessierten Personen, für die Personalverrechnung und/oder finanzielle Aspekte Teil ihres Aufgabengebietes sind

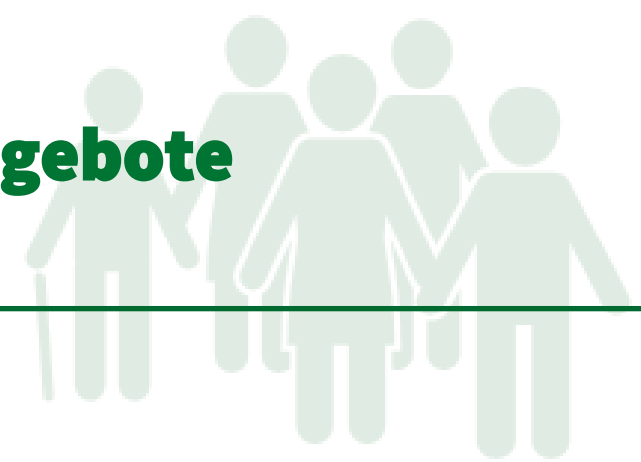
Inhalte

Welche (Lohn)Fördermöglichkeiten für die Beschäftigung von Mitarbeitenden mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen bzw. Lernschwierigkeiten gibt es? Was sind die finanziellen Ersparnisse? Gibt es wirtschaftliche Vorteile oder entstehen dadurch zusätzliche Kosten? Wie sieht es bei Lehrlingen aus? Im Rahmen dieses Vortrags werden die finanzielle Seite sowie die wirtschaftlichen Aspekte genauer beleuchtet.

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote

Vortrag Inklusives Recruiting



Tipps und Strategien für ein inklusives Recruiting

Ziel ist es einen Überblick rund um das Thema inklusives Recruiting zu vermitteln. Warum sind diverse Teams produktiver? Welche Möglichkeiten gibt es im Recruiting-Prozess sowie im Onboarding-Prozess?

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeitende aus den Personalabteilungen, die für Recruiting zuständig sind

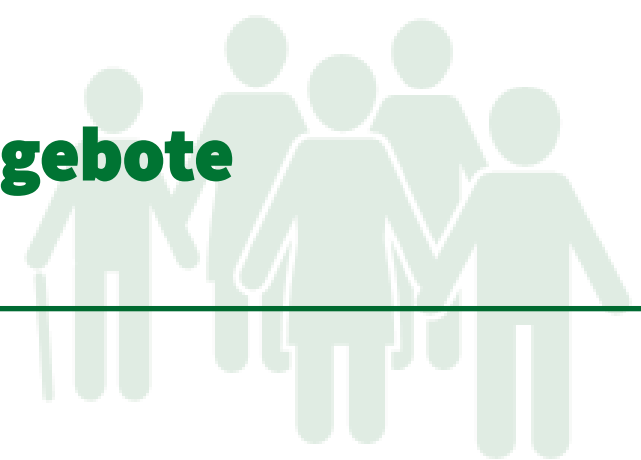
Inhalte

Wie komme ich zu Mitarbeitenden oder Lehrlingen mit Beeinträchtigungen? Welche Strategien gibt es bei der Personalsuche sowie auch in der Onboarding-Phase? Wer unterstützt mich dabei? Wie gestalte ich Stellenausschreibungen so, dass sie auch Bewerber*innen mit Behinderungen ansprechen? Was sind Unconscious Bias? Welche Aspekte können das Matching erhöhen? Was ist beim Vorstellungsgespräch zu beachten? Im Zentrum dieses Vortrags geht es um konkrete Tipps und Strategien, die das Recruiting zu einem inklusiven Recruiting machen.

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote

Vortrag Inclusive Leadership



Vielfältige Teams erfolgreich führen

Ziel ist ein tieferes Verständnis für Chancen aber auch Herausforderungen der Führung inklusiver Teams.

Zielgruppe

interessierte Führungskräfte

Inhalte

Inklusive Teams, in denen Menschen mit und ohne Behinderungen konstruktiv und produktiv zusammenarbeiten, benötigen einen neuen Führungsstil: Inclusive Leadership fördert genau dieses Arbeitsumfeld, in dem sich alle Mitarbeitenden wertgeschätzt, respektiert und zugehörig fühlen und so ihr volles Potenzial entfalten können.

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote

Vortrag Umgang mit Langzeit-Krankenständen



Tipps & Strategien im Umgang mit Langzeit-Krankenständen

Ziel ist das Erkennen der möglichen Ursachen von LZK, die sich daraus ergebenen Herausforderungen & das Aufzeigen von Unterstützungsmöglichkeiten seitens des Betriebsservices.

Zielgruppe

vorrangig interessierte Führungskräfte und andere Personen aus den Personalabteilungen

Inhalte

Nach einem kurzen Überblick über die Tätigkeiten des Betriebsservices, werden aktuelle Daten und Fakten zum Thema Langzeitkrankenstände vorgetragen. Im Anschluss werden die Herausforderungen für die Betriebe in diesem Zusammenhang thematisiert und inwiefern das NEBA Betriebsservice Tirol bei diesen Problemstellungen Unterstützungsleistungen anbieten kann. Abgerundet wird der Vortrag mit einer offenen Fragerunde.

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote Disability Awareness Basis-Workshop



Basis-Workshop: Mit INKLUSION zum Erfolg!

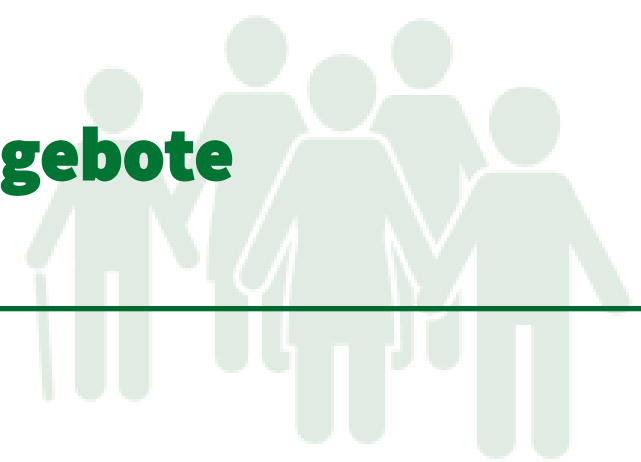
- Was ist das NEBA Betriebsservice? Potentiale am Arbeitsmarkt nutzen.
- Erfahrungslinie: Aufstellen auf Linie je nach Erfahrung mit dem Thema Inklusion
- Gute Gründe, um das Arbeitskräftepotential von Menschen mit Behinderung zu nutzen: Mythen und Fakten zum Thema Arbeit und Behinderung
- Wichtige Basis-Infos: Rechtliches, Behindertenpass, Feststellbescheid, Förderungen, Unterstützungsmaßnahmen
- Übung: Mini-Inklusions-Check: Kurzbefragung/Standortanalyse
- Gruppenarbeit in Kleingruppen: Inklusion leicht gemacht: Internes Best Practice und/oder Best-Practice-Videos und Wege zur Umsetzung im Arbeitsalltag
- Inclusive Job-Design: Kleingruppen-Arbeit: Wo sehen wir Einsatzmöglichkeiten in den Bereichen/Filialen?
- Input von Expert*in in eigener Sache: Modul aus unserem Sensibilisierungs-Workshop-Angebot

Dauer:
Als Halbtages- oder Ganztagesworkshop möglich

Vortragende:
Expert*innen aus dem Betriebsservice-Team

Ihr Weg
zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote
Disability Awareness



Blitz-Workshop-Module

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote Disability Awareness Blitz- Workshop-Module

Vortragende

Unsere Vortragenden sind Expert*innen in eigener Sache, selbst Best-Practice-Beispiele beruflicher Teilhabe und stehen für konkrete Fragen gerne zur Verfügung!

Individuelles Konzept

Die Blitz-Workshop-Module können individuell nach Ihren Wünschen zusammengestellt werden. Zum Beispiel auch in Form von rotierenden Stationen. Es wird jeweils ein auf die Bedürfnisse des Unternehmens abgestimmtes Konzept erstellt.

Reflexion

Im Anschluss findet eine gemeinsame (moderierte) Reflexion statt, um die gesammelten Eindrücke und Erfahrungen auszutauschen und nachzusprechen.



Disability Awareness Workshop-Module

Barrieren erleben -
Chancen sehen!

Sensibilisierung zum Thema
Menschen mit
Behinderungen in der
Arbeitswelt



Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote

Disability Awareness Blitz- Workshop-Module



- **Autismus-Spektrum-Störung**
Ich seh, ich seh, was du nicht siehst!
- **Burnout**
„Es geht schon noch“ heißt eigentlich
„es geht nicht mehr“!
- **Chronische Erkrankungen**
Chronisch krank und trotzdem arbeitsfähig?
- **Erste Hilfe für die Seele**
Wenn sich bei Mitarbeitenden das Verhalten, die
Leistungsfähigkeit, der Umgang mit den Kolleg*innen
verändert oder sich Krankenstände häufen, was dann? Was
tun, wenn die Seele akut in Not ist?
- **Hörbehinderung & Gehörlosigkeit**
Nimmst du mich wahr? Gehörlosigkeit und Hörbehinderung
in Alltag und Arbeitswelt.
- **Hörbehinderung & Schwerhörigkeit**
Eine häufige Beeinträchtigung (vor allem im Alter),
die aber oft versteckt wird - warum ist das so?
- **Krebs & Beruf**
Krebs aus der Tabuzone holen!
Was heißt es mit einer onkologischen Erkrankung zu
arbeiten? Wie kann der Betrieb unterstützen?

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote

Disability Awareness Blitz- Workshop-Module



- **Lernschwierigkeiten**
Einfach gesagt lässt uns besser verstehen. Mit Lernschwierigkeiten durch das Berufsleben.
- **Long-COVID & Arbeit**
Mehr als nur müde und erschöpft ... als läge ein Felsbrocken auf mir... Herausforderungen und Möglichkeiten im beruflichen Kontext.
- **Mobilitätseinschränkungen**
Fort-Bewegen einmal anders. Mit Mobilitätseinschränkung unterwegs sein.
- **Neurodiversität im Team**
Vielfalt als Erfolgsfaktor verstehen
- **Sehbehinderung & Blindheit**
Mit Seheinschränkung und Blindheit den Arbeits-Alltag im Blick.

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote Modul Autismus-Spektrum-Störung



Ich seh, ich seh, was du nicht siehst!

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam in den Austausch gehen, Wissen über und Verständnis von Autismus-Spektrum im Kontext von Neurodiversität aufbauen. Es bestehen Vorurteile und Zuschreibungen, die es gilt aufzubrechen und sich darauf zu konzentrieren, welche Bedürfnisse und Rahmenbedingungen Menschen aus dem Autismus-Spektrum brauchen, um ihre Fähigkeiten und Stärken entfalten zu können.

Vortragende

Mag^a. Simone Niederegger

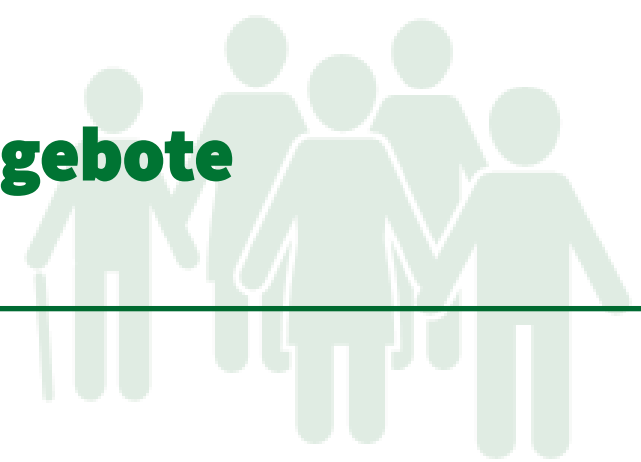
Case Managerin, mittendrin Autismus bei innovia gem GmbH

gemeinsam mit

Florian Mitterhofer

Teilnehmer von mittendrin Autismus, selbst Betroffener und Lagerarbeiter bei Ikea

Dauer inkl. Raum für Austausch:
60 - 90 min.
in Präsenz oder online
Gruppengröße flexibel



„Es geht schon noch“ heißt eigentlich „es geht nicht mehr“!

Burnout beschreibt einen Zustand tiefer emotionaler, körperlicher und geistiger Erschöpfung. Die Betroffenen konzentrieren sich schlechter, machen viele Fehler. Manche verlieren die Energie für ihr Privatleben. Burnout wird meist auf Überforderung und Stress im Beruf zurückgeführt. Die Ursachen sind aber vielfältig. Wie kann man Burnout erkennen, sich schützen und Burnout überwinden? Einführend bietet Bettina Unger einen kurzen Fakten-Überblick zum Thema Burnout. Christian Sprick, erzählt über seine persönlichen Erfahrungen mit Burnout und wie er damit umgegangen ist. Gerne steht er für einen Austausch zur Verfügung.

Vortragende

Mag. Christian Sprick

Erfahrener Führungsexperte mit internationaler Expertise in den Bereichen Marktexpansion und Vertriebsführung, Projektmanagement und Organisationsentwicklung.

gemeinsam mit

Mag^a. Bettina Unger

Unternehmensberatung NEBA Betriebsservice

Dauer inkl. Raum für Austausch:
60 - 90 min.
in Präsenz
Gruppengröße flexibel

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote Modul Chronische Erkrankung



Chronisch krank und trotzdem arbeitsfähig?!

Immer mehr Menschen (auch im erwerbsfähigen Alter) sind von chronischen Erkrankungen betroffen, deshalb sind auch Unternehmen immer öfter mit Fragestellungen dazu konfrontiert. In diesem Workshop geht es sowohl um Herausforderungen und potentielle Auswirkungen von chronischen Erkrankungen auf das Arbeitsleben, als auch um konkrete Handlungsvorschläge, wie betroffene Mitarbeiter*innen bestmöglich unterstützt werden können, um langfristig im Beruf zu bleiben.

Vortragende

Mag^a Gerda Reiter

Projektleitung NEBA Betriebsservice, Expertin für betriebliches Gesundheitsmanagement und
Vorständin DABEL austria

Dauer inkl. Raum für Austausch:
60 - 90 min.
in Präsenz
Gruppengröße flexibel

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote Modul Erste Hilfe für die Seele



Wenn sich jemand bei der Arbeit verletzt, ruft man die Rettung. Doch wenn sich bei einer mitarbeitenden Person das Verhalten, die Leistungsfähigkeit, der Umgang mit den Kolleg*innen verändert oder sich Krankenstände häufen, was dann? Was tun, wenn die Seele akut in Not ist?

Psychische Erkrankungen sind die 4. häufigste Ursache von Krankenständen in Österreich. 2030 werden psychische Erkrankungen weltweit die häufigste Ursache von Krankheitslast darstellen. Am schnellsten kann das Umfeld eine Veränderung bemerken und dadurch bei vorhandenem Wissen zeitnahe Hilfe leisten. Am Arbeitsplatz besteht eine große Chance, längeren Krankheitsverläufen vorzubeugen, die psychische Gesundheit zu stärken und Wissen über Unterstützungsangebote weiterzugeben.

Erste Hilfe bei psychischen Krisen sollte demnach genauso zur Selbstverständlichkeit und Bürgerpflicht werden wie die Hilfe bei physischen Notfällen. Deshalb erfahren Sie in diesem Workshop/Vortrag wichtige Zahlen, Daten und Fakten zu psychischer Gesundheit und Krankheit. Sie erhalten Informationen bzw. diskutieren wir darüber was psychische Gesundheit ist. Hinweise zu den möglichen Anzeichen einer psychischen Erkrankung werden genauso Thema sein wie Tipps und Übungen, wie die eigene psychische Gesundheit gefördert werden kann. Abschließend erhalten Sie einen Einblick in das Handlungsmodell "ROGER", anhand dessen Erste Hilfe für die Seele geleistet werden kann.



Dauer inkl. Raum für Austausch:
60 - 90 min.
in Präsenz (bevorzugt) oder online, Gruppengröße flexibel

Vortragende

MMag. Dr. Manuela Pillei-Schenner

Klinische- und Gesundheitspsychologin, Pädagogin, Leiterin des Projekts „Erste Hilfe für die Seele“ der pro mente tirol gem GmbH

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote Modul Hörbehinderung & Gehörlosigkeit



Nimmst du mich wahr? Gehörlosigkeit und Hörbehinderung in Alltag und Arbeitswelt.

8.000 - 10.000 Menschen in Österreich sind gehörlos. Einige weitere tausend Menschen sind darüber hinaus so hochgradig schwerhörig oder ertaubt. Diese Personen verwenden häufig ebenfalls die Österreichische Gebärdensprache (ÖGS). Dieser Blitz-Workshop wird gemeinsam mit einer/einem Gebärdensprachdolmetscher*in abgehalten. Was bedeutet es eine Hörbehinderung zu haben? Was heißt es für das Arbeitsumfeld? Tipps für die Kommunikation mit gehörlosen Menschen, Informationen zu Gebärdensprachdolmetsch, Abbau von Vorurteilen und Verständnis für die Bedürfnisse von gehörlosen Mitarbeiter*innen, Kolleg*innen, Vorgesetzten oder Kund*innen.

Vortragende

Monika Mück-Egg

Projektleiterin, Projekt KommBi - Bildungs- und Kommunikationszentrum für Gehörlose, Schwerhörende und CI-Träger*in

Dauer inkl. Raum für Austausch:
60 - 90 min.
in Präsenz
Gruppengröße flexibel

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote Modul Hörbehinderung & Schwerhörigkeit



Eine häufige Beeinträchtigung (vor allem im Alter), die aber oft versteckt wird - warum ist das so?

Etwa 20 Prozent der Österreicher leben mit einer Form der Hörbeeinträchtigung: 1,7 Menschen in Österreich sind schwerhörig! Dieses Thema betrifft also eine große Gruppe von Menschen und daher auch häufig Unternehmen. Werner Pfeifer erläutert das Thema Schwerhörigkeit. Ein stark verbreitetes und doch sehr tabuisiertes Thema. Dabei präsentiert er interessante Aspekte wie Dunkelzahlen, Tabus und spannende Fakten. Ebenso geht es um Tipps im Umgang und wie es gut gelingen kann mit dieser Beeinträchtigung den Arbeitsalltag zu gestalten.

Vortragender

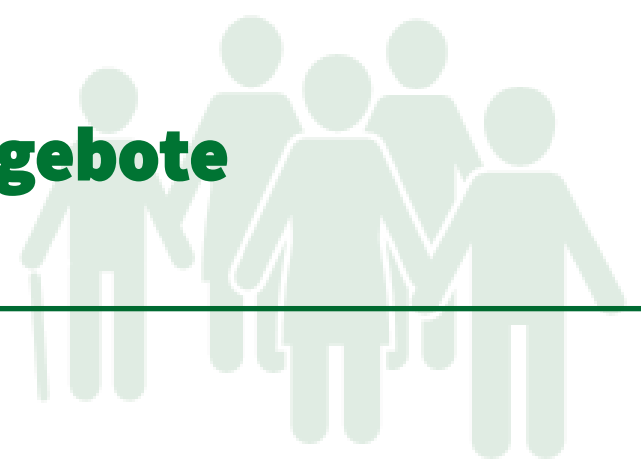
Werner Pfeifer

Leiter von PRO.ject.EAR - SchwerhörigenZentrum TIROL, selbst schwerhörend und Träger eines Cochlea-Implantats

**Dauer inkl. Raum für Austausch:
60 - 90 min.
in Präsenz oder online
Gruppengröße flexibel**

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote Modul Krebs & Beruf



Krebs aus der Tabuzone holen!

Was heißt es mit einer onkologischen Erkrankung zu arbeiten? Wie kann der Betrieb unterstützen?

Krebs ist nach wie vor eine Diagnose, die in den meisten Köpfen Todesangst auslöst. Eine Krankheit, über die man ungerne spricht und die viel Unsicherheit mit sich bringt. Aktuell gibt es in Österreich 45.000 Neuerkrankungen pro Jahr und wir denken es ist an der Zeit offen über dieses Thema zu sprechen. Gerne berichtet Manuela Baumann, über ihre persönliche Erfahrung, über Fakten und Mythen sowie gesetzliche Richtlinien und hilfreiche Rahmenbedingungen im Arbeitsalltag mit Krebspatienten.

Vortragende

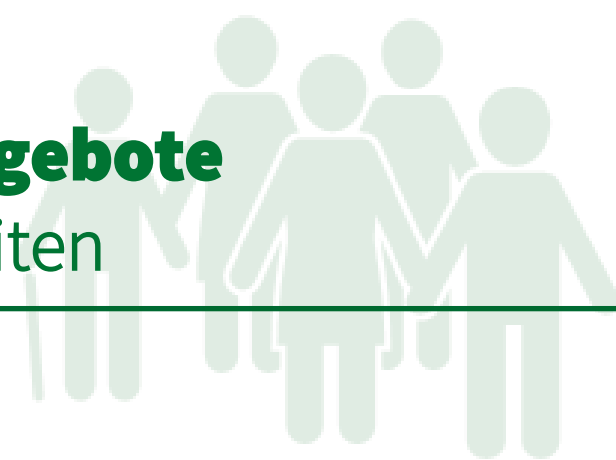
Manuela Baumann

Selbstständige Sporttherapeutin,
Gründerin des Vereins „Die T(h)umorvollen“ (Verein von Krebspatienten-für Krebspatienten) und selbst 2017 an Brustkrebs erkrankt

Dauer inkl. Raum für Austausch:
60 - 90 min.
in Präsenz
Gruppengröße flexibel

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote Modul Lernschwierigkeiten



Einfach gesagt lässt uns besser verstehen. Mit Lernschwierigkeiten durch's Berufsleben.

Wichtigste Kriterien von leichter Sprache und Sprachtipps wie Sie mit Ihren Mitarbeitenden kommunizieren. Erzählung aus dem Leben Stefan Ager, die Hürden vor der Behinderung/Lernschwierigkeit und nachher mit ihr (Vorher und Nachher Vergleich).

Vortragender

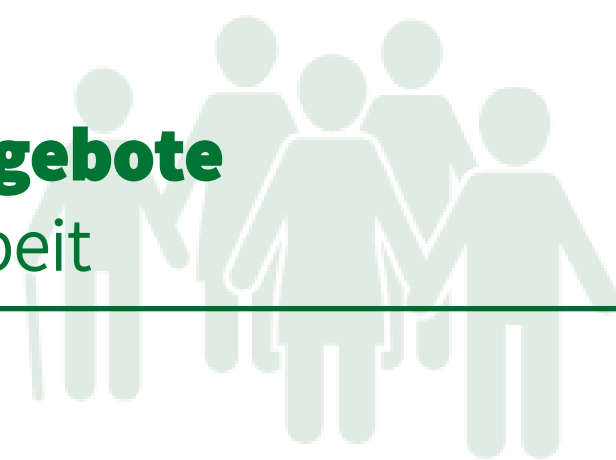
Stefan Ager

Peer Trainer bei innovia gem GmbH,
hält Schulungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einer Behinderung oder Lernschwierigkeiten

Dauer inkl. Raum für Austausch:
60 - 90 min.
in Präsenz
Gruppengröße flexibel

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote Modul Long Covid & Arbeit



Mehr als nur müde und erschöpft ... als länge ein Felsbrocken auf mir...

6-15% der COVID 19 infizieren leiden unter Long COVID. Die Dunkelziffer ist viel höher. Viele Betroffene leiden, aber ihre Symptome werden nicht richtig gedeutet oder erst gar nicht ernst genommen. Man bedient sich der Psychoschiene. Long Covid ist jedoch eine körperliche Erkrankung.

In diesem Modul werden Symptome, Ansätze von Bewältigungsstrategien und typische Begriffe wie brainfog, pacing, crash etc. erklärt. Herausforderungen, Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für die Wiedereingliederung in die Arbeitswelt werden erarbeitet.

Vortragende

Mag^a. Alexandra Krail-Johnson

Klinische- und Gesundheitspsychologin, arbeitet im Rehazentrum Münster. Seit 1,5 Jahren ist sie selbst von Long Covid betroffen. Mittlerweile arbeitet sie wieder in Teilzeit.

Dauer inkl. Raum für Austausch:
60 - 90 min.
in Präsenz oder online
Gruppengröße flexibel

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote Modul Mobilitätseinschränkungen



Fort-Bewegen einmal anders. Mit Mobilitätseinschränkung unterwegs sein.

Ziel dieses Moduls ist es, ein Verständnis für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen (zum einen aus der Perspektive einer Rollstuhlnutzerin/eines Rollstuhlnutzers und zum anderen mittels der Simulation verschiedenster Einschränkungen am Körper) zu erwerben. Die Teilnehmenden sollen verschiedene (Kommunikations-)Barrieren im (Arbeits-)Alltag erspüren und den Umgang mit diesen selbst mit dem Rollstuhl oder einem Altersanzug erproben.

Vortragender

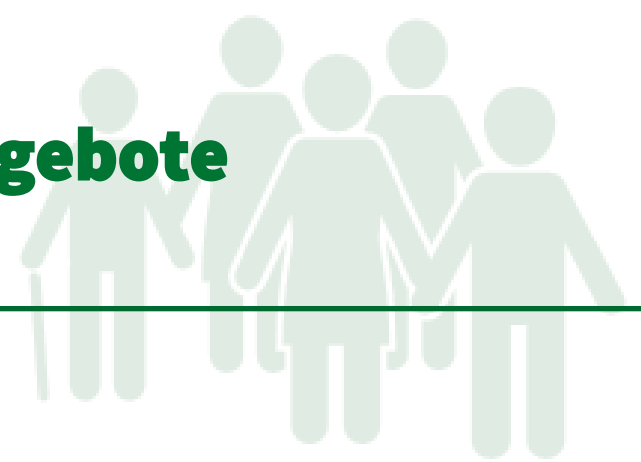
Josef Wieser, MA

Jugendcoach bei innovia gem GmbH,
Rollstuhlnutzer,
regt Menschen mit Sensibilisierungsübungen anhand von Fragen aus dem (Arbeits-)Leben zu einem Perspektivenwechsel in (beruflichen) Alltagssituationen an.

Dauer inkl. Raum für Austausch:
60 - 90 min.
in Präsenz
Gruppengröße flexibel

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote Modul Neurodiversität



Neurodiversität im Team - Vielfalt als Erfolgsfaktor verstehen

In diesem Workshop werfen wir einen fundierten Blick auf das Konzept der Neurodiversität und räumen mit gängigen Vorurteilen auf. Wir klären, was sich hinter Begriffen wie ADHS, Autismus oder Legasthenie verbirgt - nämlich unterschiedliche „Betriebssysteme“ des menschlichen Gehirns. Für Unternehmen bedeutet die Berücksichtigung neurodivergenter Arbeitnehmer*innen weit mehr als reine Inklusion: Es geht darum, durch gezielte Anpassungen der Arbeitsumgebung und eine offene Kommunikationskultur Potenziale zu aktivieren. Wir erarbeiten gemeinsam, wie Sie Barrieren abbauen und ein Umfeld schaffen, in dem alle Köpfe ihre beste Leistung erbringen können.

Vortragende

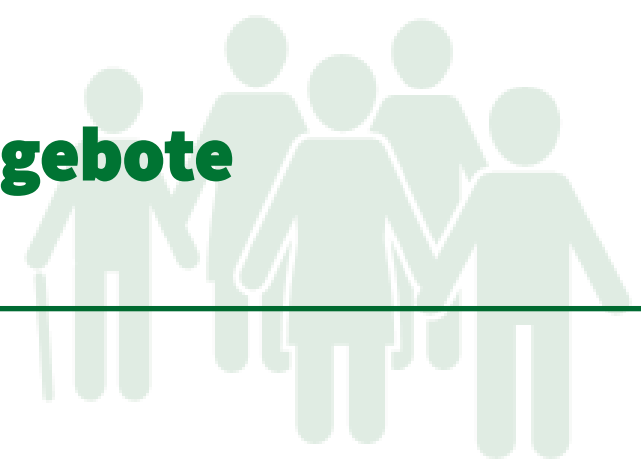
Dr. Verena Dresen

Klinische Psychologin, Supervisorin & Coach (Zertifikat Arbeits- und Organisationspsychologie), forscht zum Thema Neurodiversität im Erwachsenenalter an der Universität Innsbruck und begleitet im Rahmen der Studierendenambulanz junge Erwachsene aus dem Neurodivergenz-Spektrum.

Dauer inkl. Raum für Austausch:
60 - 90 min.
in Präsenz
Gruppengröße flexibel

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote Modul Neurodiversität



Ziel des Workshops

Grundverständnis schaffen, Berührungängste abbauen und erste Hebel für die betriebliche Praxis identifizieren.

Methodik

Methodik: Mix aus Input, moderiertem Austausch und Kleingruppenarbeit

Inhalte im Detail

Intro & Check-in	Begrüßung, kurzer Wissenscheck (z. B. via Mentimeter: "Was assoziiertst du mit Neurodiversität?")
Impuls: Mythos vs. Realität	Input: Definition Neurodiversität/Neurodivergenz, Abgrenzung zu Behinderung/Krankheit, Vorstellung der "Big Three" (ADHS, Autismus, Legasthenie/Dyskalkulie) und weiteres
Deep Dive: Stärken-Fokus	Kleingruppen (Breakout): Jede Gruppe erhält ein kurzes Profil (z.B. ADHS & Hyperfokus). Aufgabe: Welche Stärken bringt das fürs Team? Wo liegen klassische Reibungspunkte?
Praxis-Check: Inklusiver Kultur	Interaktive Erarbeitung: Was braucht es konkret? (Themen: Licht/Lärm im Büro, Meeting-Struktur, schriftliche vs. mündliche Briefings)
Open Q&A & Austausch	Offene Fragerunde im Plenum. Erfahrungsaustausch: "Was machen wir bereits gut? Was braucht es noch?"
Wrap-up & Takeaway	Zusammenfassung und Checkliste mit konkreten "Quick Wins" für den nächsten Arbeitstag

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote Modul Sehbehinderung & Blindheit



Mit Seheinschränkung und Blindheit den Arbeits-Alltag im Blick: durch Hören und Tasten die Welt anders erfassen!

80 % des Alltags werden durch das Auge wahrgenommen. Wie ist es, wenn dieser Sinn nur mehr wenig oder gar nicht mehr funktioniert? Kann das Leben trotz einer Seheinschränkung spannend und erfolgreich sein?

Marija Zivkovic stellt technische Hilfsmittel wie z.B. Ampelsuchgerät und sprechender Taschenrechner sowie spezielle Computersoftware vor und erklärt wie sie damit ihre Behinderung in der Arbeitswelt sehr gut ausgleichen kann. Im Anschluss können die **Teilnehmenden selbst probieren sich mit Augenbinde und Blindenstock fortzubewegen.**

Vortragende

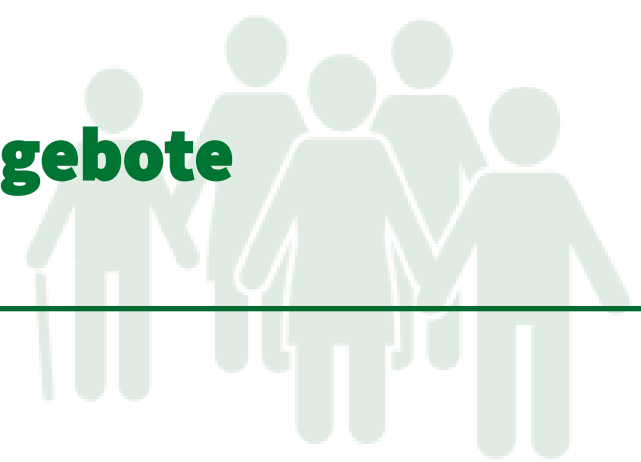
Marija Zivkovic

Peer Trainerin bei innovia gem GmbH, hält Schulungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einer Behinderung oder Lernschwierigkeiten. Seit fast 18 Jahren wird ihre Sehkraft immer schwächer, mittlerweile ist sie blind.

Dauer inkl. Raum für Austausch:
60 - 90 min.
in Präsenz
Gruppengröße max. 12 Personen

Ihr Weg
zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote
Disability Awareness



Halbtages-Workshops

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote Workshop Barrierefreie Kommunikation



So gelingt barrierefreie Kommunikation!

Mit Hilfe von Technischer Assistenz eine barriere-ärmere und inklusive Berufswelt gestalten. So gelingt barrierefreie Kommunikation!

Barrierefreie Kommunikation ist eng mit Unternehmenserfolg und Betriebsklima verknüpft. Nicht gelingende Kommunikation führt z.B. zu ineffizienten Arbeitsabläufen und erschwert die Zusammenarbeit im Team. Im Workshop sprechen wir über die Bedeutung von Kommunikation, über mögliche Barrieren und widmen uns vielfältigen Lösungsansätzen.

- Nach dem Workshop ist Ihr Blick für Informations- und Kommunikationsbarrieren geschult.
- Sie kennen konkrete Produkte und Anwendungen (z.B. Apps, PC-Einstellungen), die Kommunikation erleichtern.
- Sie können Texte in einfacher Sprache formulieren.

Vortragende

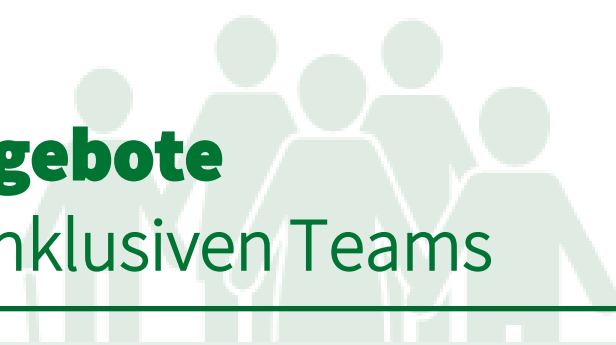
Heike Fink, MHPE

Ergotherapeutin und Ergonomieberaterin
Verantwortlich für Technische Assistenz und Barrierefreiheit bei Arbeitsassistenz Tirol gGmbH

Dauer inkl. Raum für Austausch:
1,5 - 3h
in Präsenz oder online
Gruppengröße flexibel

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote Workshop Führen von inklusiven Teams



Herausforderungen und Chancen für Führungskräfte

Inclusive Leadership beschreibt einen Führungsansatz, bei dem Führungskräfte bewusst Rahmenbedingungen schaffen, in denen alle Teammitglieder dazugehören, gehört werden und ihr Potenzial einbringen können - unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Behinderung, Neurodiversität, Persönlichkeit, Arbeitsstil oder Rolle.

Vortragende:

Gerda Reiter

Projektleitung NEBA Betriebsservice, Expertin für berufliche Inklusion und betriebliches Gesundheitsmanagement und Vorständin DABEI austria

Bettina Unger

Unternehmensberatung NEBA Betriebsservice, Expertin für berufliche Inklusion



Inhalte

- Wie kann ich als Führungskraft Menschen mit teilweise sehr unterschiedlichen Bedürfnissen führen?
- Wie gelingt Kommunikation in inklusiven Teams? Welche Herausforderungen gibt es? Welche Voraussetzungen braucht es?
- Handlungsempfehlungen und konkrete Fallbeispiele

Dauer inkl. Raum für Austausch:

3h, in Präsenz
Gruppengröße flexibel

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote Workshop Inklusives Recruiting



Wie können Bewerber*innen mit Beeinträchtigungen gezielt im Recruiting-Prozess angesprochen und eingebunden werden? Gemeinsam werden anhand von konkreten Beispielen Ideen und neue Wege für ein inklusives Recruiting erarbeiten.

Ziel ist es, Chancengleichheit zu fördern, Barrieren abzubauen und eine vielfältige Belegschaft zu schaffen. Das NEBA Betriebsservice Tirol bietet dazu kostenlose Beratung, unterstützt bei der Stellenentwicklung, der inklusiven Gestaltung von Stellenanzeigen, der Ausschreibung von Stellen, dem Bewerbungsverfahren sowie beim Onboarding-Prozess. Unternehmen profitieren nicht nur von einer diversen und innovativen Belegschaft, sondern auch von der Erfüllung gesetzlicher und ethischer Verantwortung.

Inhalte

- Warum inklusives Recruiting?
- Analyse des bestehenden Recruiting-Prozesses
- Stellenausschreibungen inklusiv gestalten
- Neue Wege um Bewerber*innen zu erreichen
- Inklusive Bewerbungsgespräche vorbereiten und führen
- Unterstützung im Onboarding-Prozess
- Checklisten

Vortragende:

Expert*innen aus dem Betriebsservice-Team

Dauer inkl. Raum für Austausch:

Als Halbtages- oder Ganztagesworkshop möglich, Gruppengröße flexibel, in Präsenz oder online



EIN WORKSHOP ZUM THEMA PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Ein voll schlimmes Gefühl.....
.....Woran erkenne ich eine psychische Krise ?

Die Themen mental health, körperliche sowie psychische Belastbarkeit und Strategien im Umgang mit Stress und Drucksituationen füllen die Regale in Buchhandlungen, podcasts oder auch die unterschiedlichen Internetforen mit diversen Ratschlägen und Erfahrungsberichten.

Wie stärke ich meinen psychische Belastungsfähigkeit, wie begegne ich den gesundheitlichen Risiken in diesem Bereich und wie Sorge ich für meine mentale und psychische Fitness sind Fragen denen man zunehmend mehr begegnet.

Speziell Jugendliche und junge Erwachsene stehen vor dieser Herausforderung, oftmals zum ersten Mal in ihrem Leben. Wie lässt sich dieses, in Anforderungs- oder Ausnahmesituationen auftauchende Gefühl, die emotionalen Reaktionen und die bisherigen Erfahrungen in einen hilfreichen Kontext übersetzen und wer oder was kann mir bei der Bewältigung helfen?



EIN WORKSHOP ZUM THEMA PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Ein voll schlimmes Gefühl.....
.....Woran erkenne ich eine psychische Krise ?

Vortragende

Sandra Hepperger

Bildhauerin, Sozialpädagogin, Hypnosystemische Coachin für Organisations-, Team- und Persönlichkeitsentwicklung und Trainerin für die „erste Hilfe für die Seele“, Leitung des pro mente tirol Berufsrehabilitationsangebotes ARTIS-Unterland

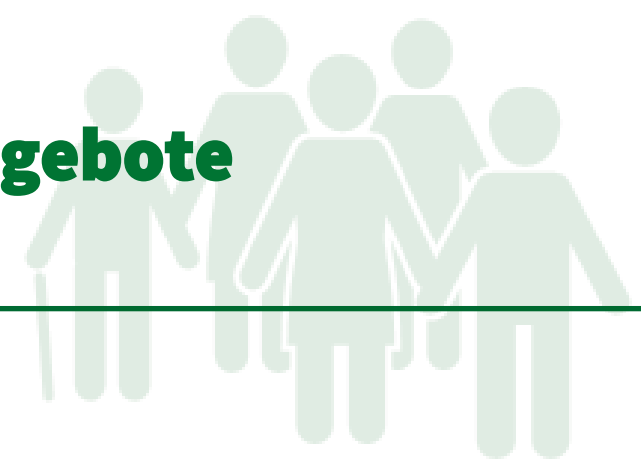
Dauer inkl. Raum für Austausch:
3 h, in Präsenz
Gruppengröße flexibel

Inhalte

- Was bedeutet es psychisch Gesund zu sein?
- Wie kann ich für meine psychische Gesundheit sorgen?
- Woran erkenne ich eine psychische Krise?
- Was versteht man unter Resilienz?
- Wie erkenne ich eine psychische Erkrankung?
- Was sind „Erste Hilfe Maßnahmen“?
- Wohin kann ich mich wenden?
Anlaufstellen,
Kriseninterventionsangebote,
Beratungsstellen, Arztkontakte

Ihr Weg
zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote
Disability Awareness



Zusätzliche Sensibilisierungsformate

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote

Disability Awareness Online-Sprechstunden



Inklusives Recruiting - Tipps & Tricks und Austausch

Zielgruppe:
HR-Management

Austausch Arbeit & Behinderung - offene Fragen des Betriebsrats

Zielgruppe:
Betriebsrät*innen

Umgang mit Langzeit-Krankenständen

Zielgruppe:
vorrangig interessierte Führungskräfte und andere Personen
aus den Personalabteilungen

Offener Austausch und konkrete Fragen für Führungskräfte, die bereits inklusive Teams führen

Zielgruppe:
Führungskräfte inklusiver Teams

Offener Austausch und konkrete Fragen für alle interessierten Mitarbeitenden zum Thema Inklusion/Arbeit & Behinderung

Zielgruppe:
gesamte Belegschaft

Ansprechpartner*innen:

Expert*innen aus dem Betriebsservice-Team

Dauer inkl. Raum für Austausch:
jeweils 60 - 90 min. online

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote

Disability Awareness Infos für Onboarding-Mappe

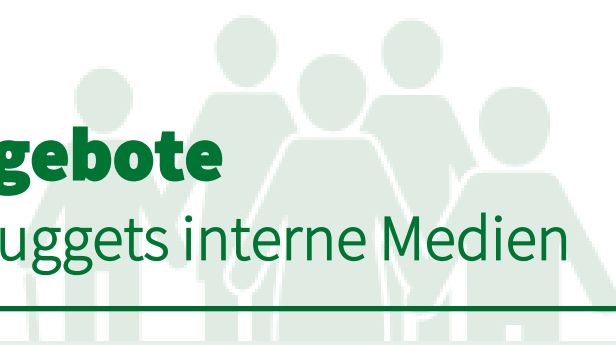
Mit dem Ziel bereits bei der Einschulung neuer Mitarbeitende das Thema Behinderung zu platzieren und dadurch den Wissensstand aller Mitarbeitenden zu erhöhen sowie Offenheit und Sensibilisierung zu schaffen, werden in der Onboarding-Mappe Informationen zum Thema Behinderung als fixer Bestandteil aufgenommen. Es geht u.a. auch darum, neue Mitarbeitende z.B. über die Möglichkeit eines Feststellungsbescheides oder Behindertenpasses und dessen Vorteile zu aufzuklären. Es wäre ja möglich, dass bereits eine Behinderung vorliegt, diese aber bisher nicht thematisiert wurde oder dass im Laufe der Anstellung eine Behinderung erworben werden könnte.

Inhalte

- Wie viele Menschen in Österreich haben eine Behinderung oder Beeinträchtigung?
- Welche Formen von Behinderungen gibt es?
- Was sind unsichtbare Behinderungen?
- Wie kann der Grad der Behinderung festgestellt werden und was ist ein Feststellungsbescheid?
- Was sind die Vorteile eines Behindertenpasses?
- Was bedeutet „Kreis der begünstigt Behinderten? Und was sind die Vorteile für Arbeitnehmer*innen?
- Was bedeutet der besondere Kündigungsschutz?
- Wo kann ich mich hinwenden, wenn ich weitere Fragen zu diesem Thema habe?

Ihr Weg zur Inklusion

Sensibilisierungs-Angebote Disability Awareness Info-Nuggets interne Medien



Regelmäßige „Info-Nuggets“ - Informationshäppchen zum Thema berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen für interne Kommunikations-Medien

Ziel ist es, das Thema Inklusion, insbesondere berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, auf der Ebene der internen Kommunikation immer wieder zu streuen. Für eine Bewusstseinsbildung bei allen Mitarbeitenden werden in fixen zeitlichen Abständen (Schaltplan) kleine Informationshäppchen platziert.

Die Info-Nuggets werden einfach und niederschwellig formuliert.

Inhalte

- Zahlen und Fakten zu Thema Behinderung in Österreich
- Unsichtbare Behinderungen
- Formen von Behinderungen, Beeinträchtigungen, Lernschwierigkeiten
- Wichtige Begriffe wie Feststellungsbescheid, begünstigt behindert, etc.
- Wo kann ich mich hinwenden? Wo kann ich einen Antrag stellen?
- Die richtigen Worte: wie nennt man heute politisch korrekt verschiedene Bezeichnungen im Themenkreis Behinderung?
- Eigene unternehmensinterne Best Practice Beispiele

Unsere Leistungen

Die vorgestellten Angebote können selbstverständlich noch **an Ihre Bedarfe angepasst** werden.

Gerne erstellen wir für Sie **ein individuelles Sensibilisierungs-Konzept!**

Alle Leistungen sind durch das Sozialministeriumservice gefördert und daher für den Betrieb **kostenlos**.

Kosten für Verpflegung während der Workshops, eine eventuell Raumanmietung, sowie gegebenenfalls Transportkosten (Anlieferung und Abholung) für Rollstühle für die Station Mobilitätseinschränkungen sind jedoch vom Unternehmen zu tragen.

Ihre Ansprechpartnerin



Bettina Unger
Key Account Management Tirol
M: 0676 843 843 44
E: bettina.unger@betriebservice.info



betriebservice.tirol

Bei Interesse beraten wir Sie gerne persönlich!



NETZWERK BERUFLICHE
ASSISTENZ
BETRIEBSSERVICE